

Ausstellung im Foyer der art bv Berchtoldvilla 7.11. - 17.12.2020

Vernissage, Freitag, 6.11.2020 um 19 Uhr

Christiane Pott

GRAMMATIK DER KRISE

Ein Parcour aus neuen Malereien und Texten

Die Grammatik einer fremden Sprache zu erlernen bedeutet auch, die eigene Sprache besser zu begreifen. Wenn also die Grammatik der Krise gut gelernt wird, dann wird auch glasklar, wie eine Situation ohne Krise aussehen könnte.

In dieser Ausstellung konjugiere ich kurze prägnante Texte, die für mich die Corona-Krise ausgemacht haben, grammatikalisch streng durch und erfahre in dem Moment ungesagt, was die Nicht-Krise bedeuten könnte.

In einer Parcour-Situation wechseln sich diese Text-Konzentrate mit figurativer Malerei ab. Die Malerei entzündet sich zwar an der Wirklichkeit, aber modelliert sie in eine innere, eigene Welt mit Farbstimmungen und Atmosphären. Das Ziel ist die Universalität und Allgemeingültigkeit von gesellschaftlichen Situationen zu einer Art Grammatik der Krise in Bildern zu schaffen.



Christiane Pott

freischaffende Künstlerin in den Medien: Malerei, Stahlplastik, Zeichnung, Video.

geboren 1965 in Bremen, lebt und arbeitet seit 1989 im Land Salzburg.

1984 Studium Konzertfach Klavier und Instrumentalpädagogik an der Hochschule für Musik, Köln und am Mozarteum Salzburg;

1989 Studium der Kunst- und Werkerziehung am Mozarteum Salzburg, Hauptfach Malerei.

2006-2012 Leiterin des Internationalen Stahlsymposiums Riedersbach/ Österreich

2007, 2008, 2011 Gastlehraufträge an Universitäten in Chengdu, Guilin, Peking/ China

Zahlreiche Ausstellungen und Projekte im öffentlichen Raum im In- und Ausland.

Detaillierte Infos unter: www.artasyl.at

Christiane Pott - Hauptstrasse 47 - 5112 Lamprechtshausen
Mobil: +43 650 4434741 - Mail: christiane.pott@artasyl.at - www.artasyl.at

Ausstellung im Dachgeschoss der art bv Berchtoldvilla 7.11. - 17.12.2020
Vernissage, Freitag, 6.11.2020 um 19 Uhr



Heinz Körner, Schatten, Wachauer-Marmor, H 80 cm, 2018
Dalia Blauensteiner, aus dem Zyklus „Reise“, Öl auf Leinwand, 100 x 130 cm, 2018

zu Gast in der Berchtoldvilla



Dalia Blauensteiner & Heinz Körner von der Galerie Daliko, Krems/Malerei & Skulptur

„Macht still“

Dalia Blauensteiner akademische Malerin und Galerie-Kuratorin. Geboren 1962 in Litauen, Studium Bildende Kunst und Kunsterziehung an der Šiauliai Universität in Litauen. Seit 2003 lebt und arbeitet sie in Krems und betreut eine eigene Galerie. Zahlreiche Gruppen- und Solo-Ausstellungen. Teilnahme an bzw. Organisation von Kunstsymposien und Kunstprojekten in Österreich, Litauen, Lettland, Deutschland, Dänemark, Italien, Tschechien, Georgien, Rumänien, Kanada und den USA. Ihre Bilder sind in privaten und öffentlichen Sammlungen in Litauen, Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Tschechien, Georgien, Rumänien, Italien, Schweiz, USA und Österreich zu finden.

Die Ausstellung **Macht Still** setzt sich in ehrlichen Aussagen mit der Zeit und Umfeld auseinander. Die Pandemie hat uns vieles gezeigt, wo Mensch Fehler gemacht hat. Nur in der Stille finden wir unsere Mitte, unser echtes *Ich*.

„Alle ihre Bilder zeichnet eine enorme Tiefe aus, in der man sich am liebsten komplett verlieren möchte. Ihre Motive findet sie oft in der Natur <...> Die Tiefe dieser Werke wirkt beruhigend, zieht den Betrachter in das Bild hinein und lädt zur Meditation ein.“ *Eva Neswadba-Piller, Atelier an der Donau, 2018*

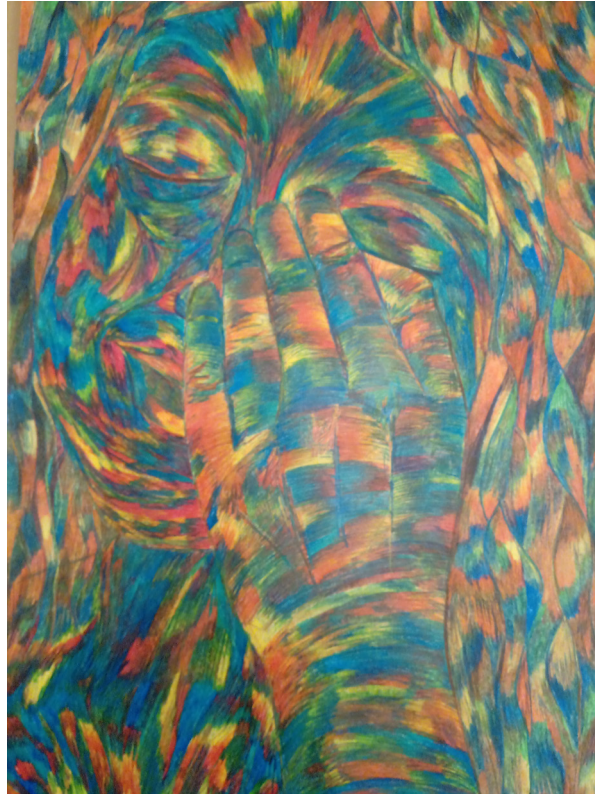
Kontakt: dalia@dalia-galerie.at - admin@galerie-daliko.com - www.dalia-galerie.at

Heinz Körner Restaurator, Bildhauer und Galerist. Geboren in Krems 1963. Seine Skulpturen befinden sich in privaten Sammlungen in Österreich und im öffentlichen Raum in Paudorf, Höbenbach/Niederösterreich, sowie Inami, Japan. Er nahm an Internationalen Bildhauersymposien in Österreich (1997, 2007 Paudorf, 2017 Irdning/Steiermark) teil und 2007, 2012 war H. Körner in Paudorf/Niederösterreich der künstlerische Leiter des Internationalen Symposiums. Seine Skulpturen sind meistens aus unterschiedlichen Materialien kombiniert - Holz, Metall und Stein. In der letzten Zeit entdeckte er für seine Arbeiten Wachauer-Marmor. Viele Arbeiten sind dem Thema Wasser gewidmet. Sie ergänzen und erweitern unsere Wahrnehmung, geben uns das Gefühl, dass die Natur ewig existiert und existieren wird, unabhängig davon, ob wir da sind, oder nicht...

Kontakt: heinz@artcorner.co.at - www.galerie-daliko.com - www.artcorner.co.at

Ausstellung im one artist room der art bv Berchtoldvilla 7.11. - 17.12.2020
Vernissage, Freitag, 6.11.2020 um 19 Uhr

Gabriele Straschil
Über dem Genug



Wann ist genug genug? Ist Mehr-als-Genug noch erstrebenswert? Die persönliche Grenze vom Übergang des Genugs zum Zuviel wird durch ein Überangebot unscharf, ignoriert oder nicht mehr wahrgenommen. Das ruft einen Zustand der Überforderung bis hin zum Stillstand hervor.

Die Bilder zeigen das Übermaß, das Überfordert sein, aber auch das Erreichen einer Grenze.

Gabriele Straschil

Grafikerin

geboren 1977 in Salzburg

2000 Abschluss der Wiener Kunstschule mit dem Schwerpunkt auf Druckgrafik

seit 2000 als freischaffende Grafikerin mit derapfelstrot tätig

seit 2002 Mitglied der art bv Berchtoldvilla

zahlreiche Ausstellungen in Österreich und Deutschland

Kontakt: gabi@derapfelstrot.at www.derapfelstrot.at